

Portrait eines Körperbehinderten

Autor(en): **Ruckstuhl, Bernhard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 6: **Jugendliche Behinderte**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Portrait eines körperbehinderten

Mein name ist Bernhard Ruckstuhl jr., ich werde 18 jahre alt und bin wohnhaft in Zürich.

Seit geburt bin ich an einer muskelkrankheit erkrankt, diese gilt als unheilbar. Zeitlebens werde ich an den rollstuhl gefesselt sein.

Am 10. april dieses jahres bin ich in die maturitätsschule der AKAD eingetreten, diese dauert 3 1/2 jahre. Nach der matura werde ich dann weitersehen.

Zu meinen hobbys gehören: Parapsychologie, psychologie, modellbau, elektronik, musik – vor allem jazz, bücher, fernsehen und video sowie technik im allgemeinen.

Viele leute fragen mich, ob man sich mit einer behinderung abfinden kann. Dazu meine persönliche meinung: Ich glaube nicht, dass das möglich ist. Ich meine, man sollte die behinderung bewältigen. Aber wie ist das möglich? Es ist möglich, indem man sich mit der ganzen psychischen und physischen kraft für diese bewältigung einsetzt. Man darf die augen nicht vor der behinderung verschliessen; diese sollte ins leben integriert werden.

Anfang 1981 bin ich mitglied des CBF geworden. Die arbeit des CBF finde ich sehr positiv, ich habe schon einige freundschaften geschlossen. Aber an dieser stelle möchte ich eine kritik anbringen betreffend CBF. Ich finde, der CBF hat schon nur wenige mitglieder, aber dass diese wenigen sich noch so wenig aktiv an unserer vereinsarbeit beteiligen, selbstverständlich mit ausnahmen, dafür habe ich ehrlich gesagt kein verständnis. Auch, ich glaube das wissen einige von euch, haben ziemlich viele von den migliedern den mitgliederbeitrag des jahres 1980 noch immer nicht bezahlt. Das ist unserem verein gegenüber rücksichtslos und nicht verantwortbar. Ich glaube, unser verein hat solche leute nicht im geringsten nötig.

Im CBF wird sehr viel geredet, über körperbehinderte und ihre probleme, aber es sollte nicht so viel nur theoretisch besprechen, sondern mehr in der praxis getan werden.

Ich weiss, das ist nicht so leicht, das kann man schnell sagen. Aber der versuch in dieser richtung wäre meiner meinung nach sicher möglich.

Ich arbeite im CBF aktiv mit, auch mitglieder, die bis anhin nicht sehr aktiv waren, sollten dies versuchen. Man könnte dadurch sehr viel erreichen.

Vor zwei monaten habe ich begonnen, eine arbeitsgruppe innerhalb unseres vereins zu gründen. Diese befasst sich mit der thematik "partnerschaft und sexualität von behinderten und nichtbehinderten". Zu einem späteren zeitpunkt werde ich vermehrt von meiner gruppe berichten.

Wer sich für die gruppe interessiert, soll sich bitte bei mir melden.

Mit freundlichen grüssen

Bernhard Ruckstuhl jr., Seminarstr. 82, 8057 Zürich, tel. 01/362 57 67